

OMEGA 40:1 EXT V2

Druckluftbetriebene
Airless-Extrusionspumpe



- | | |
|----|---|
| IT | https://www.larius.com/wp-content/uploads/OMEGA_40_1_EXT_I.pdf |
| EN | https://www.larius.com/wp-content/uploads/OMEGA_40_1_EXT_GB.pdf |
| DE | https://www.larius.com/wp-content/uploads/OMEGA_40_1_EXT_DE.pdf |

**Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung
der Anleitungen aus dem Italienischen.**

**Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.**

OMEGA 40:1 EXT V2

Druckluftbetriebene Airless - Extrusionspumpe

INDEX

A	WARNHINWEISE.....	2
B	FUNKTIONSPRINZIP	3
C	TECHNISCHE DATEN	4
D	BESCHREIBUNG DES GERÄTES	5
E	TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG	6
F	GARANTIEBEDINGUNGEN	6
G	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	7
H	TYPISCHE INSTALLATION	8
I	EINSTELLUNG	8
J	BETRIEB.....	8
K	REINIGUNG NACH ARBEITSABSCHLUSS	9
L	GEWÖHNLICHE WARTUNG	9
M	STÖRUNGSTABELLE.....	10
N	DEMONTAGE DES DRUCKLUFTMOTORS.....	11
O	AUSBAU DER UNTERPUMPE	16
P	EXPLOSIONSZEICHNUNG UNTERPUMPE.....	18
Q	EXPLOSIONSZEICHNUNG MOTORGRUPPE RIF. 7105	20
R	ATEX ZERTIFIKAT	22
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	25

**DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT
UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTEN ZWECK GEEIGNET.**

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA**.
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen,
die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. • Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. • Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. • Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. • Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. • Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. • Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. • Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen. - Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airlesschläuche verwenden. - Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen. - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten. • Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. • Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts. • Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern. • Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden. • Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.
 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. • (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. • (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. • (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. • Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.
    	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. • AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. • Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. • Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird. - (FALLS VORGESEHEN) Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten. - (FALLS VORGESEHEN) Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten. - (FALLS VORGESEHEN) Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen. - Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen. - Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist. - Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen. - (FALLS VORGESEHEN) Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten. • Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt“ aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.
   	<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden. • Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht. • Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören. • Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.

B FUNKTIONSPRINZIP

Die Pumpe **OMEGA 40:1 EXT V2** ist eine pneumatisch betriebene Hochdruckpumpe für die Extrusion und das Umfüllen von Produkten mit hoher Viskosität.

Die **OMEGA** - Pumpe besteht im Wesentlichen aus einem Druckluftmotor und einer als „Materialunterpumpe“ oder einfacher als „Unterpumpe“ bezeichneten Konstruktion.

Im Pneumatikmotor erzeugt die Druckluft die alternierende senkrechte Bewegung des Kolbens; diese Bewegung wird über einen Verbindungsstab an den Kolben der Materialunterpumpe übertragen, der das Ansaugen von Produkten auch mit hoher Viskosität gestattet.

Das Verhältnis **40:1** gibt an, dass der Materialauslassdruck 40 mal höher als der Versorgungsluftdruck der Pumpe ist.

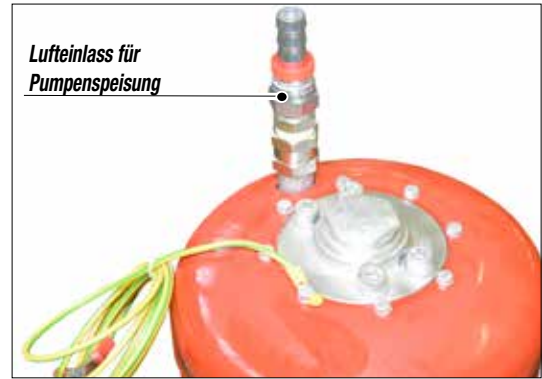


Fig. 1B

Verbindungsmuffe

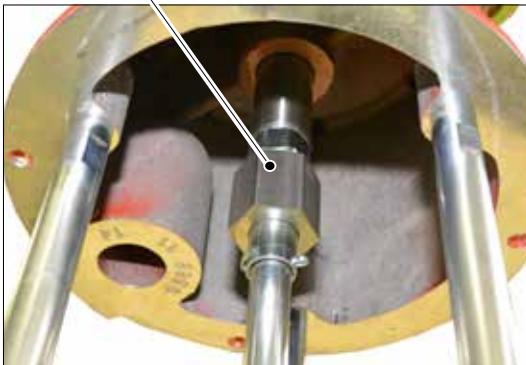


Fig. 2B

Schmiermittelbecher

Dichtungshalter-Nutmutter



Fig. 3B



Fig. 4B

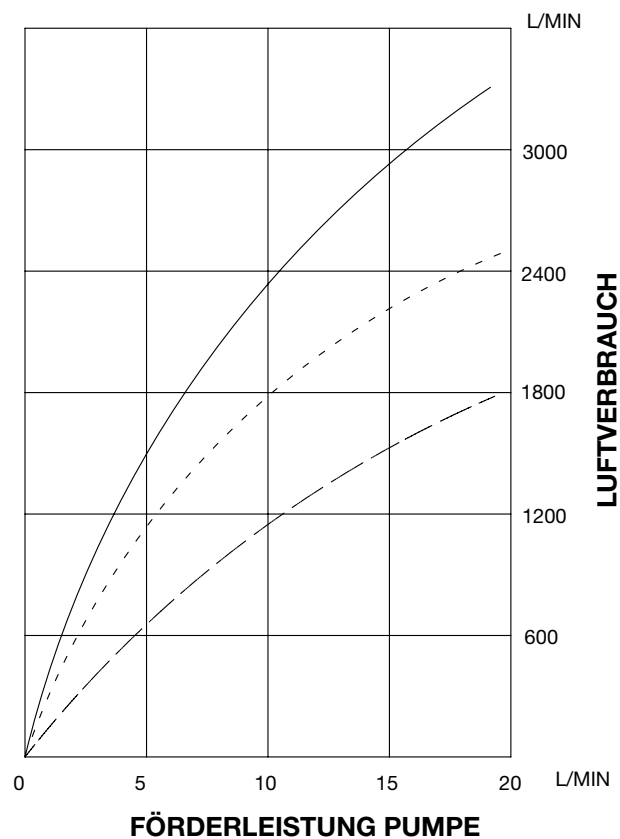
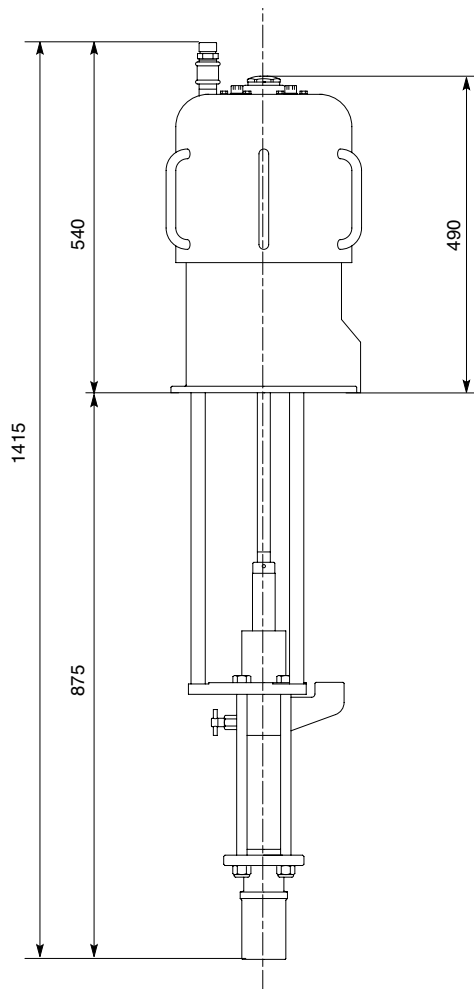
C TECHNISCHE DATEN

	OMEGA 40:1 EXT V2
Versorgungsdruckluft Pumpe	3-8 bar / 40-120 psi
Maximaler Produktdruck	320 bar / 4.800 psi
Durchfluss rate pro Zyklus	125 cm ³
Durchfluss rate bei 60 Zyklen pro Minute	7,5 l/min
Versorgungslufteinlass	3/4" BSPP (M)
Materialauslass	1" BSP (F)
Pumpeinheit	Verzinkter Stahl
	INOX AISI 303+420B
Kolbenmaterial	INOX AISI 420B
Dichtungsmaterial	PTFE+PE 1000
Motordurchmesser und Kolbenhub	Ø 7"-4 3/4" / Ø 180mm - 120mm

Pos.	Beschreibung
96405	Extrusionspumpe OMEGA 40:1, kurz
96404	Extrusionspumpe OMEGA 40:1, Lange
96407	Extrusionspumpe OMEGA 40:1, Edelstahl kurz
96406	Extrusionspumpe OMEGA 40:1, Edelstahl Lange



Diese Hinweise müssen immer dann beachtet werden, wenn die Kompatibilität eines zu verwendenden Produktes bewertet oder nicht mehr verwendbare Teile der Pumpe entsorgt werden sollen, um ihre Wiederverwertung zum Schutz der Umwelt zu planen.



—	7 bar (100 psi)
- - - -	5 bar (70 psi)
- · - ·	3 bar (40 psi)

D BESCHREIBUNG DES GERÄTES



Fig. 1D



Fig. 2D



Fig. 3D

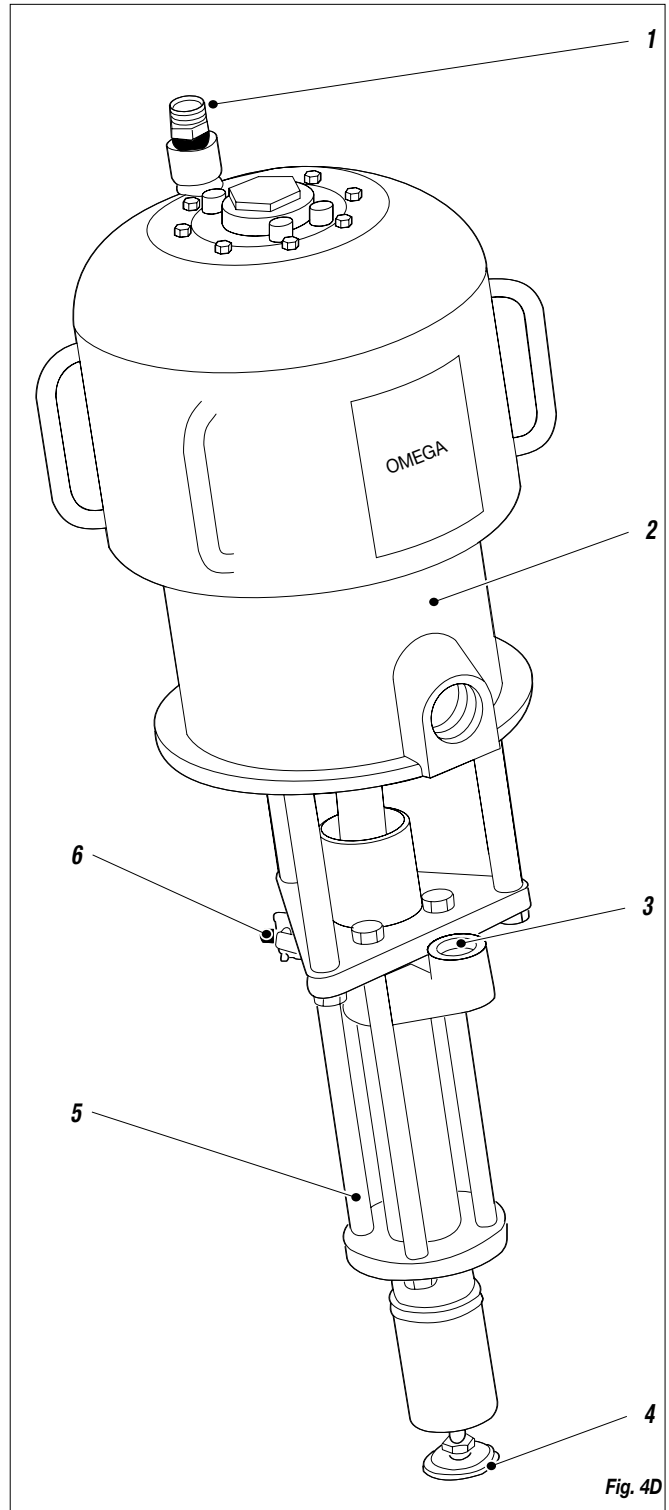


Fig. 4D

Pos.	Beschreibung
1	Versorgungslufteinlass Pumpe
2	Pneumatikmotor
3	Materialauslass
4	Materialeinlass
5	Materialpumpeinheit

Pos.	Beschreibung
6	Entlüftungsventil
7	Schmiermittelbecher
8	Dichtungshalte-Nutmutter
9	Verbindungsmuffe

E TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich. Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Die Abladung sollte von erfahrenem Fachpersonal (Kranführer, Gabelstaplerfahrer) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung verfügen.
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden. Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen. Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts. Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.
- Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich. Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts. Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

F SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFahren, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DES BEDIENUNGSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAND DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.
- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.

Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.



Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörfteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.

- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE NIEMALS DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRahl NIEMALS AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.
- BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRahl UNVERZÜGLICH IN ARZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- STELLEN SIE IMMER DEN MOTOR AB UND ENTLASTEN SIE DEN DRUCK IM KREISLAUF, BEVOR SIE IRGENDWELCHE KONTROLLEN DURCHFÜHREN ODER EINZELTEILE DES GERÄTS AUSWECHSELN.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.
- ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEBELENENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARDAUSRÜSTUNG VORGEGEHENEN SCHLAUCH. DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEGEBEN SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRlich SEIN. GEHEN SIE DAHER VOR-



Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.

SICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.

- SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTFLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMITTEL INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.
- VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTTIGTEN UMGEBUNG.



Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie *Methylenchlorid*) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.



Nähern Sie sich der Kolbenstange oder der Druckscheibe der Pumpe nicht zu sehr, wenn diese in Betrieb ist oder unter Druck steht. Durch eine unerwartete oder plötzliche Bewegung der Kolbenstange oder der Druckscheibe können die Finger verletzt oder gequetscht werden.



Vermeiden Sie bei der Verarbeitung giftiger Produkte Einatmung und Kontakt durch das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und geeigneter Masken.



Verwenden sie bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe des Geräts einen geeigneten Hörschutz.



Die Maschine verfügt über ein Frostschutzsystem, das den Betrieb auch bei sehr niedrigen Temperaturen ermöglicht. Dennoch kühlt die äußere Metalloberfläche nach einigen Betriebsminuten erheblich ab. Den gezeigten Bereich nicht berühren.

Der Kontakt der Haut mit diesem kalten Bereich kann zu Erfrierungen führen. Normale Arbeitskleidung und Handschuhe (*aus Leder*) sorgen für einen angemessenen Schutz.

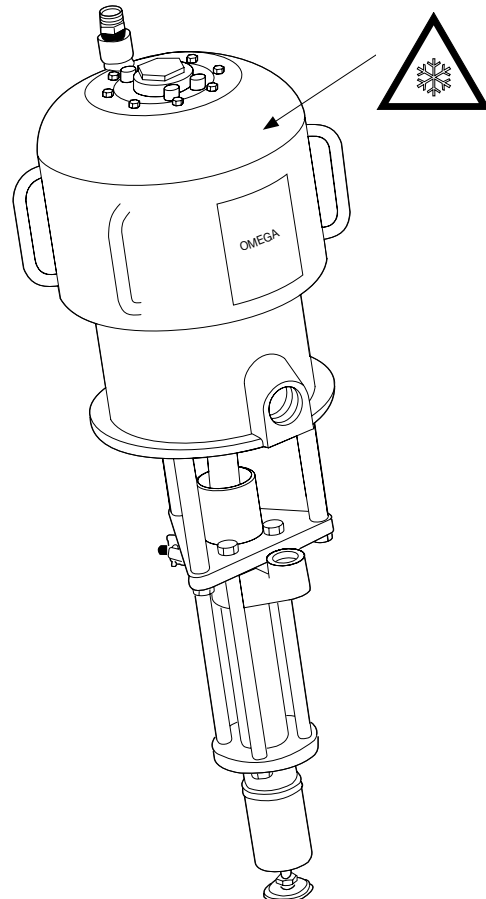


Fig. 1F

G GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;
- Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;
- Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;
- Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;
- Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen
- Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen
- Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.



H TYPISCHE INSTALLATION

Die Pumpe **OMEGA 40:1 EXT V2** kann auf einer druckluftbetriebenen Rammpresse mit Folgeplatte installiert werden (siehe Abbildung).

Die pneumatisch betriebene Rammpresse gestattet das Ansaugen des Produktes direkt aus dem Gebinde sowie einen schnellen Austausch von letzterem. Die Folgeplatte, die unten an der Pumpe befestigt ist, verdichtet das Material und gewährleistet so einen konstanten Produktfluss. Zudem schützt sie das noch nicht angesaugte Material vor Staub und Feuchtigkeit sowie vor Austrocknen durch Luftkontakt.

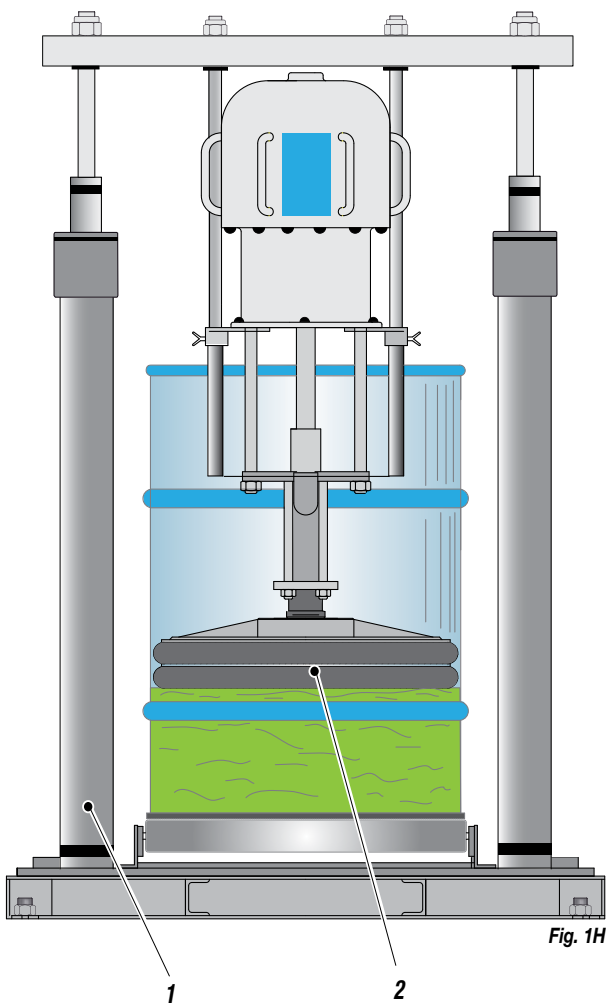


Fig. 1H

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
1	510000	Pneumatisch betriebene Rammpresse für 200-Liter-Gebinde.
2	510100	Folgeplatte aus Gusseisen mit doppelter Dichtung

I EINSTELLUNG

BEFESTIGUNG DER PUMPE AN DER RAMMPRESSE

Für die korrekte Befestigung der Pumpe an der Rammpresse siehe die Vorgehensweise, die in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung der pneumatisch betriebenen Rammpresse beschrieben wird.

ANSCHLUSS AN DIE VERSORGUNGSLUFT

Für die Pumpenversorgung einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von mindestens 20 mm verwenden.



Am Einlass der Pumpe einen Luftdruckregler installieren (möglichst mit Kondenswasserfilter und Schmiervorrichtung). Der Materialauslassdruck ist 55 Mal höher als der Versorgungsluftdruck am Einlass der Pumpe. Daher ist es von grundlegender Bedeutung, den Wert des Versorgungsluftdrucks zu regeln.

ANSCHLUSS DES MATERIALAUSLASSSCHLAUCHS

Den Hochdruckschlauch an den Auslass der Pumpe anschließen. Die Anschlüsse müssen fest angezogen werden.

J BETRIEB



Vor der Verwendung des Geräts alle Anschlussverbindungen (Pumpe, Schlauch, Pistole, etc.) überprüfen.

- Den Pumpschlauch in den Produktbehälter tauchen. (falls die Pumpe auf der pneumatischen Hebevorrichtung befestigt ist, den in der Bedienungs- und Wartungsanleitung der pneumatischen Hebevorrichtung beschriebenen Vorgang durchführen).
- Druckluft in die Pumpe einströmen lassen. Es ist ratsam, den Luftdruck auf den Mindestwert einzustellen, der zum Dauerbetrieb der Pumpe notwendig ist.
- Die Pumpe startet und stoppt, wenn die Produktkammer gefüllt ist. Die Pumpe startet jedesmal, wenn der Abzug der Pistole gezogen oder das Verteilerventil geöffnet wird.
- Falls die Pumpe das Produkt nur schwer ansaugt, langsam das Entlüftungsventil öffnen und erst wieder schliessen, wenn Material am Loch des Materialausgangs sichtbar ist.
- Die Pumpe ist im Werk mit leichtem Mineralöl getestet worden, von welchem noch Reste in der Pumpeinheit verblieben sein können. Pistole oder Verteilerventil in einen Sammelbehälter richten und das in der Pumpe verbliebene Material ausspritzen, bis das zu verwendende Material austritt.



Pumpe niemals leer betreiben: dadurch können ernste Schäden am Druckluftmotor entstehen und die Dichtungen beschädigt werden.

- Falls lange Pausen während der Verwendung des Geräts (z.B. über Nacht nach Ende des Arbeitstags) vorhersehbar sind, sollten sie prüfen, ob das verwendete Produkt in der Pumpe und den verschiedenen Rohren und Schläuchen gelassen werden kann, ohne dass es austrocknet. Besteht diese Gefahr nicht, braucht bei Arbeitspausen nur die Luftzufuhr der Pumpe geschlossen und der im Kreislauf befindliche Druck abgelassen zu werden, indem das Verteilerventil bzw. das Restentleerungsventil der Pumpe geöffnet wird.

K REINIGUNG NACH ARBEITSABSCHLUSS

Als Reinigung nach Arbeitsabschluss wird die Reinigung verstanden, die ausgeführt werden muss, bevor ein anderes Produkt verwendet werden kann oder wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.

- Luftzufuhr der Pumpe schließen.
- Material-Pumprohr in den Behälter des Lösemittels (dessen chemische Kompatibilität mit dem verwendeten Produkt zuvor geprüft wurde) eintauchen.
- Der Pumpe Druckluft zuführen. Es ist ratsam, den Luftdruck auf den Mindestwert einzustellen, der zum Dauerbetrieb der Pumpe notwendig ist.
- Pistole oder Verteilerventil in einen Sammelbehälter richten und das in der Pumpe verbliebene Produkt ausspritzen, bis sauberes Lösemittel austritt.
- Nun Luftzufuhr der Pumpe schließen und Restdruck ablassen.
- Falls ein längerer Stillstand vorgesehen ist, sollte leichtes Mineralöl angesaugt und in der Pumpeinheit gelassen werden.



Eventuelle gefährliche Flüssigkeiten in geeigneten Sammelbehältern aufbewahren. Diese müssen entsprechend den Bestimmungen zur Entsorgung von Industrieabfall behandelt werden.

L GEWÖHNLICHE WARTUNG



Druckluftzufuhr vor jeder Art von Kontroll- oder Wartungsarbeit an der Pumpe immer schließen und Druck aus der Anlage ablassen.

- Regelmäßig (und jedes Mal, wenn die Pumpe nach längerem Stillstand wieder in Betrieb genommen wird) überprüfen, dass sich der Schraubring (L2), der die Dichtungen andrückt, nicht gelockert hat und einen Produktausfluß bewirkt. Zum Festziehen des Schraubrings den Schmiermittelbecher anheben (L1).
Der Schraubring (L2) muss so festgezogen werden, dass es zu keinem Produktaustritt kommt, aber nicht zu fest, um ein Festfressen des Pumpkolbens und einen übermäßigen Verschleiß der Dichtungen zu vermeiden. Sollte weiterhin Produkt austreten, müssen die Dichtungen ausgetauscht werden.
- Der Schmiermittelbecher (L1) muss immer gefüllt sein (die Schmierflüssigkeit muss mit dem verwendeten Produkt kompatibel sein), um das Antrocknendes Produktes an der Kolbenstange zu vermeiden.
- Regelmäßig die Druckluftzufuhr der Pumpe überprüfen. Kontrollieren Sie bitte, dass die Luft immer sauber und geschmiert ist. Ist die Luftzufuhrleitung der Pumpe mit einer Schmiervorrichtung ausgestattet, wird empfohlen, den entsprechenden Behälter mit einem Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel zu füllen (Verdünnungsverhältnis 4:1).



Fig. 1L

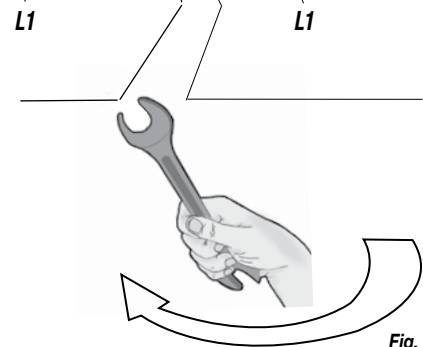
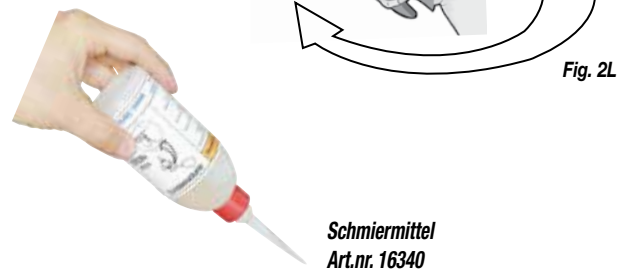


Fig. 2L



**Schmiermittel
Art.nr. 16340**

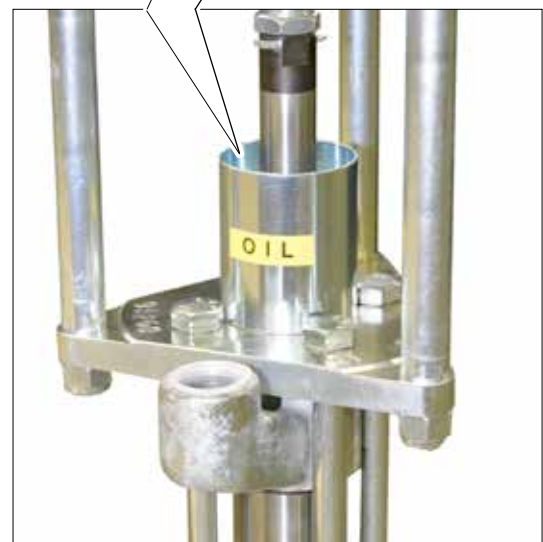


Fig. 3L

M STÖRUNGSTABELLE

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Pumpe startet nicht	Die Luftzufuhr ist unzureichend;	Luft-Versorgungsleitung prüfen. Querschnitt der Versorgungsleitung vergrößern;
	Die Produkt-Ausgangsleitung ist verstopft;	Reinigen, Produktausgangs- schlauch abtrennen. Pumpe bei Mindestdruck versorgen und prüfen, dass die Pumpe ohne Ausgangsschlauch startet;
	Getrocknete Produktreste in der Pumpeinheit;	Pumpeinheit ausbauen und reinigen;
	Druckluftmotor ist in der Position der Zyklusumkehrung blockiert;	Verschluss aufdrehen und das Ventilgehäuse nach unten schieben. Eine Metallstange und einen Hammer dazu verwenden;
	Bauteile des Druckluftmotors beschädigt;	Motor ausbauen und kontrollieren;
Der Pumpenbetrieb ist zu schnell und es entsteht kein Druck	Produkt fehlt;	Produkt nachfüllen;
	Die Pumpe saugt Luft an;	Restentleerungsventil öffnen. Bei der Version mit Hebevorrichtung, siehe Anleitung in der entsprechenden Gebrauchsanweisung;
	Die Luftzufuhr ist unzureichend;	Druck der Luftzufuhr erhöhen;
	Saugventil abgenutzt oder teilweise verstopft;	Saugventil ausbauen, Reinigen und/oder eventuell abgenutzte Teile auswechseln;
	Produktausgangsventil verschlissen oder teilweise verstopft;	Ausgangsventil ausbauen. Reinigen und/oder eventuell abgenutzte Teile auswechseln;
Die Pumpe funktioniert aber das austretende Produkt ist unzureichend	Saugventil abgenutzt oder teilweise verstopft;	Saugventil ausbauen, Reinigen und/oder eventuell abgenutzte Teile auswechseln;
	Produkt-Ausgangsleitung verstopft;	Reinigen, Produktausgangs-schlauch abtrennen, Pumpe bei Mindestdruck versorgen und prüfen ob ohne den Ausgangsschlauch mehr Produkt austritt;
	Der Druck der Versorgungsluft ist zu niedrig;	Luftdruck erhöhen;
Leckage aus dem Schmiermittelbehälter	Obere Dichtungen abgenutzt;	Schraubring zum Andrücken der Dichtungen festschrauben. Falls weiterhin Produkt austritt, obere Dichtungen der Pumpeinheit ersetzen.



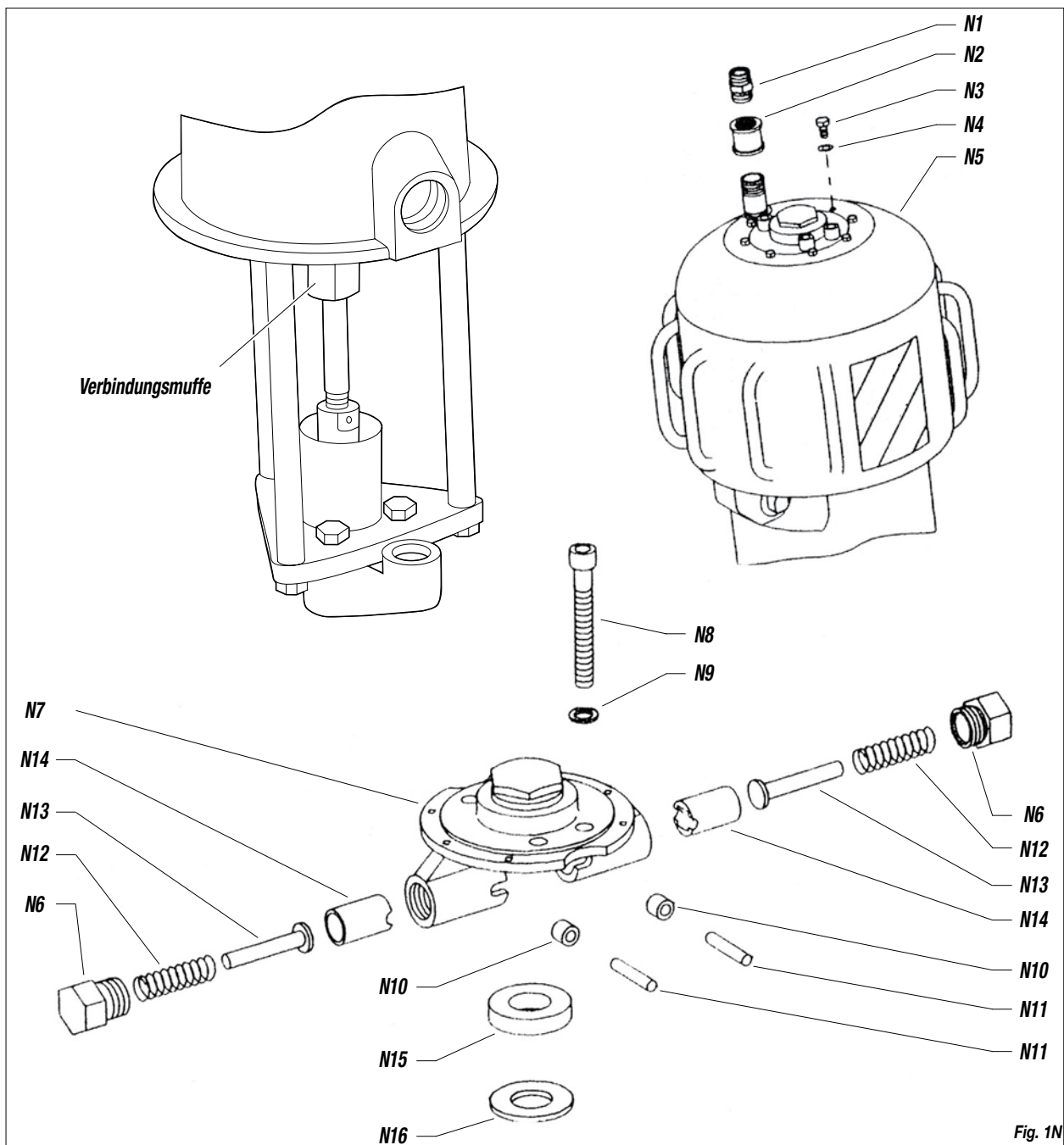
Vor jeder Kontrolle oder dem Ersatz von Bauteilen der Pumpe immer Druckluftversorgung schließen und Druck aus der Anlage ablassen.

N DEMONTAGE DES DRUCKLUFTMOTORS



Vor dem Ausbauen des Pneumatikmotors der Pumpe immer die Druckluftzufuhr schließen und den Druck ablassen.

- Die Verbindungsmuffe aufschrauben, um die Pumpeinheit vom Motor zu lösen.
- Die Luftzufuhrleitung von der Pumpe trennen.
- Den Anschluss (N1) und die Muffe (N2) abschrauben.
- Die Schrauben (N3) lösen [auf die Unterlegscheiben (N4) achten] und die Abdeckung (N5) entfernen.
- Die zwei Schraubringe (N6) von der Halterung (N7) abschrauben.
- Die Schrauben (N8) lösen [auf die Unterlegscheiben (N9) achten] und die Halterung (N7) zusammen mit den Rollen (N10) und den Stiften (N11) abziehen.
- Die Feder (N12), die Federführungsstange (N13) und den Kolben, der auf die Rolle drückt (N14), herausziehen. Sicherstellen, dass sich die Feder frei auf der Führungsstange bewegt, dass die Führungsstange frei im Kolben, der auf die Rolle drückt, läuft und dass sich letzterer frei in der Öffnung der Halterung bewegt.
- Den Zustand der Rolle (N10) und des Stifts (N11) überprüfen. Diese im Fall von Beschädigungen austauschen.
- Den Puffer (N15) und die Unterlegscheibe (N16) entfernen und kontrollieren.



- Das Gehäuse (N17) nach oben ziehen, um die Ventile (N18) und die Federn (N19) entfernen zu können (die Teile reinigen bzw. im Fall von Verschleiß austauschen).
- Die Gegenmutter (N20) abschrauben [auf die Unterlegscheibe (N21) achten] und dabei die Buchse (N22) mit einem Schlüssel festhalten.
- Das Gehäuse (N17) von der Stange (N23) abziehen.
- Die Buchse (N22) aufschrauben (die Stange (N23) gegebenenfalls an der Gewindeseite mit einer Zange festhalten, deren Backen vorher mit einem Tuch umwickelt wurden, um das Gewinde nicht zu beschädigen).

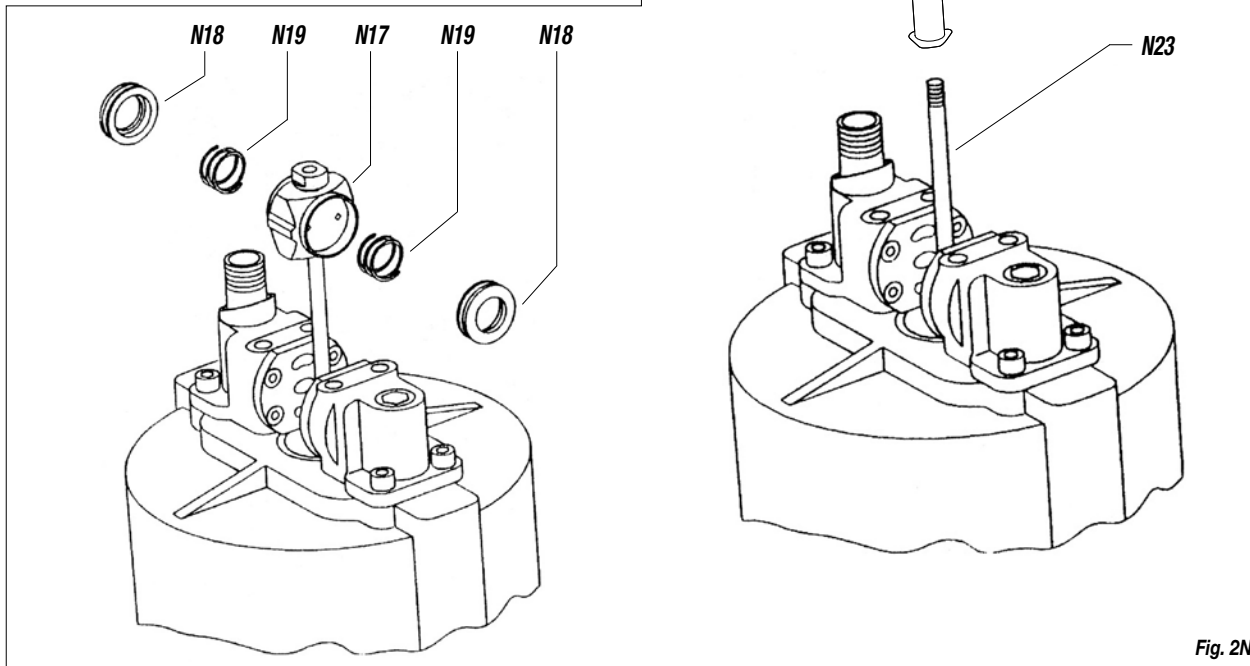


Fig. 2N

- Die Schrauben (N24) lösen [auf die Unterlegscheiben (N25) achten] und einen Verteiler (N26) und die Dichtung (N27) entfernen.



Den Verteiler vorsichtig anfassen. Die Ränder der daran befestigten Platte sind sehr scharf. Wichtig: Den anderen Verteiler nur dann entfernen, wenn dies unbedingt notwendig ist (erleichtert die anschließende Befestigung des zuvor entfernten Verteilers).

- Die Unterlegscheibe (N28) und den Puffer (N29) mit Hilfe eines Schraubenziehers entfernen.

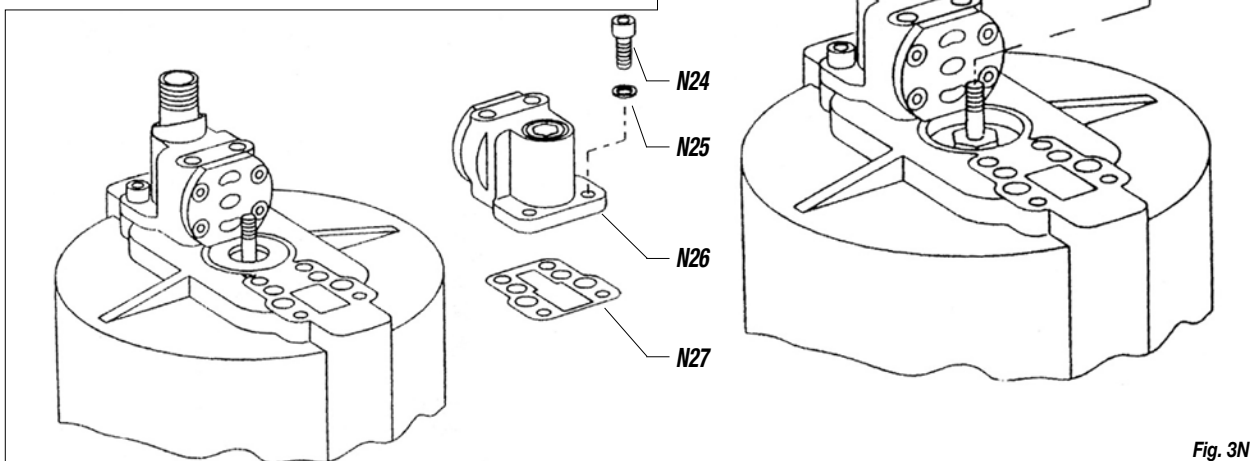
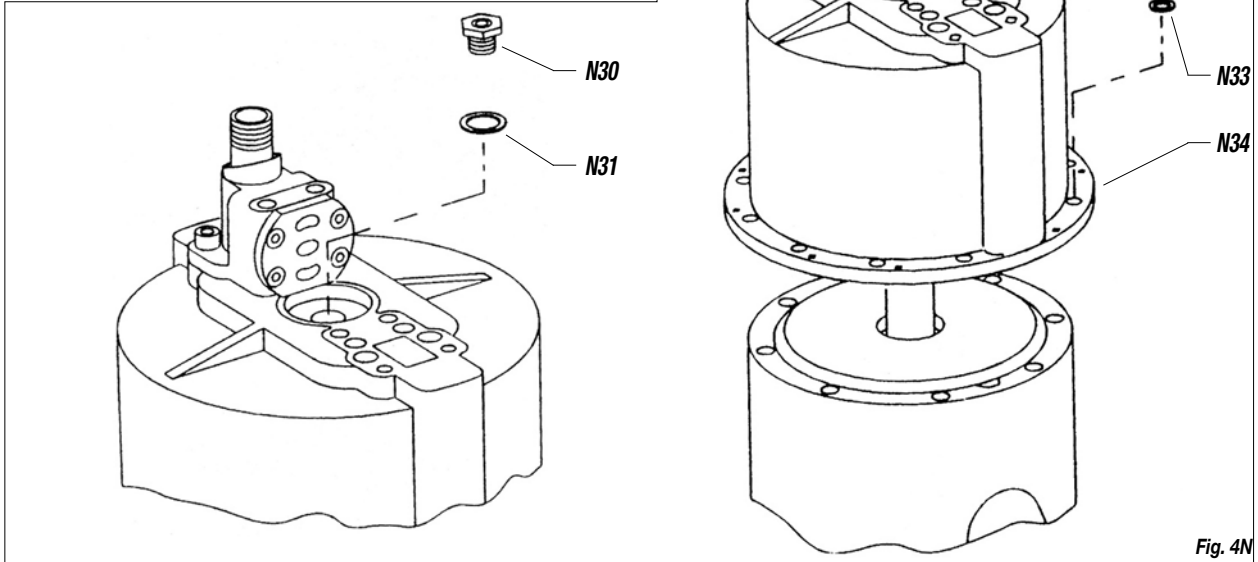
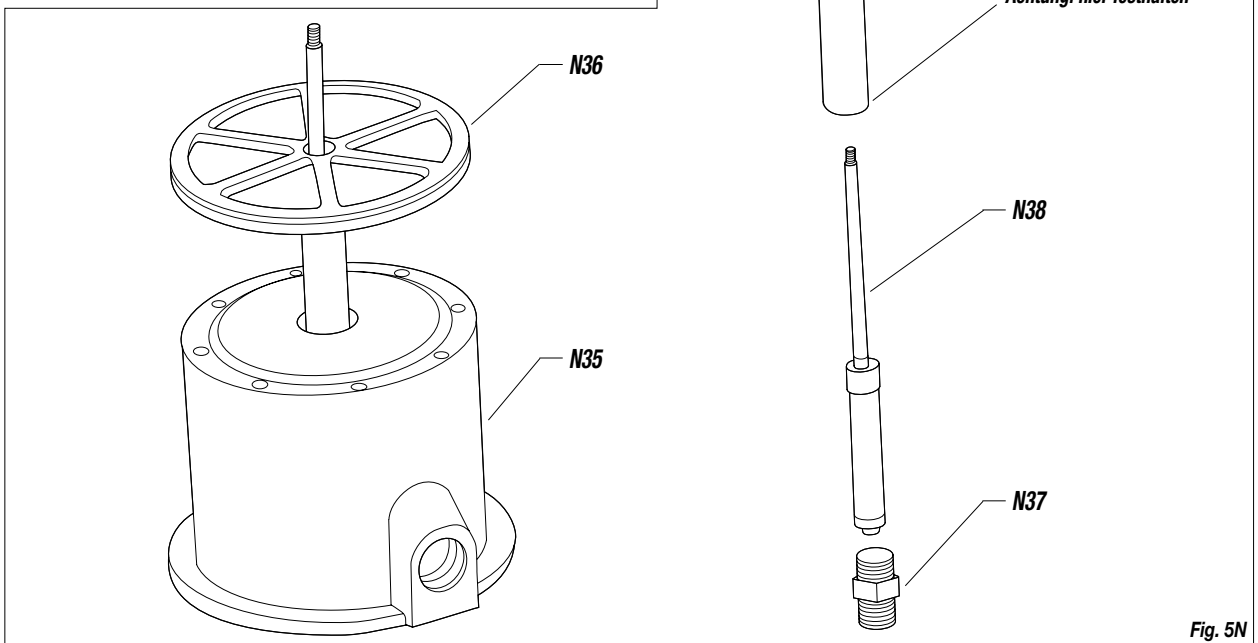


Fig. 3N

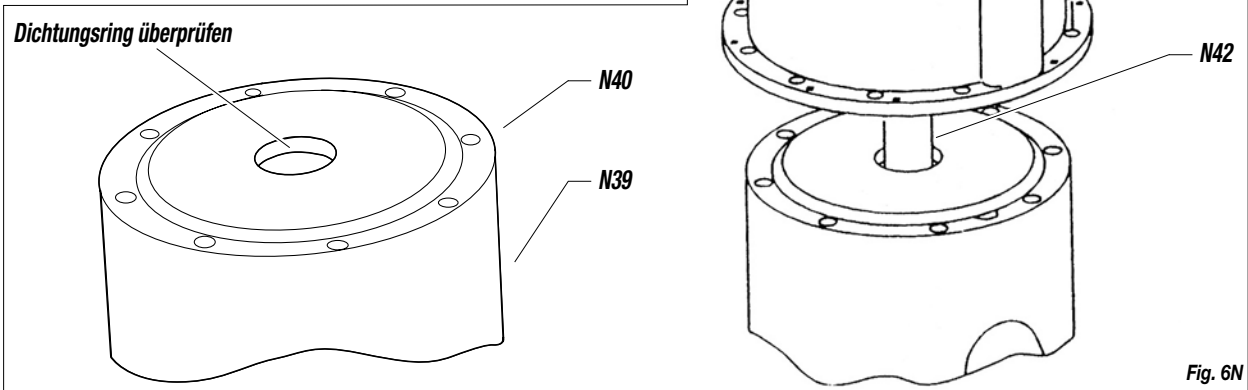
- Die Führungsschraube (N30) lösen [auf die Unterlegscheibe (N31) achten] und den Zustand der Dichtung im Inneren der Schraube (N30) kontrollieren.
- Die Schrauben (N32) entfernen [auf die Unterlegscheiben (N33) achten] und den Zylinder (N34) vorsichtig entfernen (er darf beim Abziehen nicht zu stark geneigt werden, um zu vermeiden, dass der Motorkolben die Innenfläche des Zylinders beschädigt).



- Den Kolben aus der Motorhalterung (N35) herausziehen.
- Den OR-Ring (N36) auf Beschädigungen hin überprüfen.
- Den Kolbenschaft am unteren Ende mit einer Zange festhalten (siehe Abbildung) und den Anschluss (N37) mit einem Schlüssel lösen.
- Die Motorstange (N38) entfernen und sicherstellen, dass sie nicht beschädigt ist.
- Die Motorstange (N38) mit Vaselinefett bestreichen, bevor sie wieder in den Kolbenschaft eingesetzt wird.
- Den unteren Rand des Kolbenschafts wieder mit einer Zange festhalten und den Anschluss (N37) anschrauben (es wird empfohlen, auf das Gewinde eine Flüssigdichtung aufzutragen).



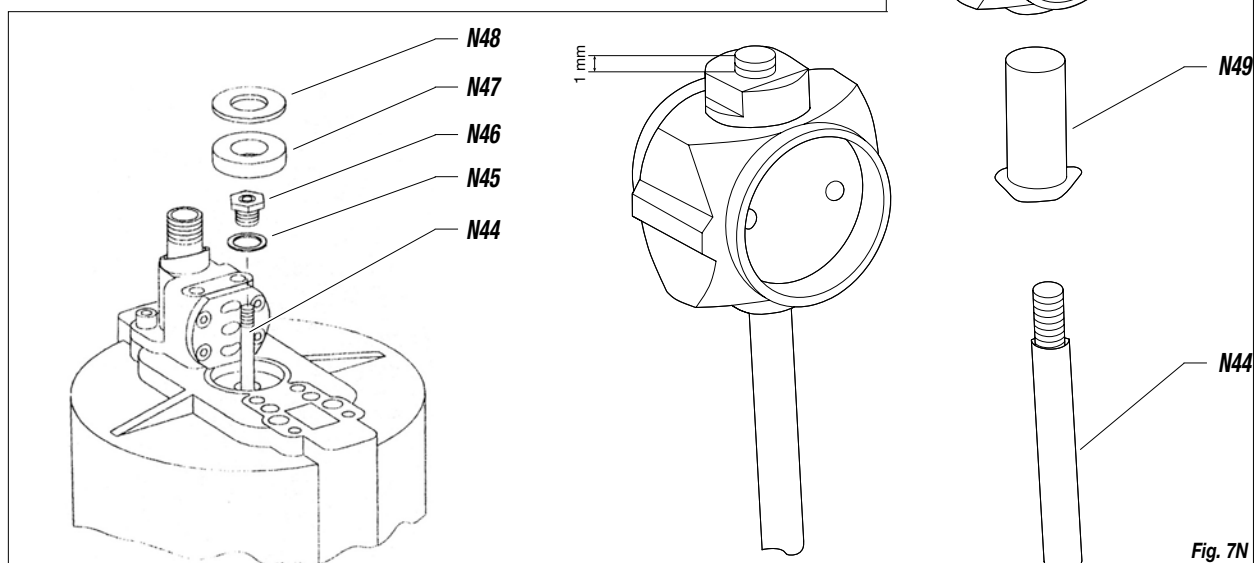
- Den Zustand des Dichtungsringes im Inneren der Halterung (N39) überprüfen.
- Den Zustand und die richtige Lage der Dichtung (N40) überprüfen.
- Eine dünne Schicht Vaselinefett auf die Innenwände des Zylinders (N41) auftragen.
- Den Motorkolben (N42) sehr vorsichtig in den Zylinder (N41) einsetzen.
- Den Zylinder (N41) auf der Halterung (N39) befestigen (auf die richtige Positionierung achten) und gleichzeitig den Schaft in die Halterung einsetzen.
- Die Schrauben (N43) festziehen.



- Die Unterlegscheibe (N45) auf die Motorstange (N44) setzen.
- Die Führungsschraube (N46) sehr vorsichtig auf die Motorstange setzen (die Schraube langsam in Gewinderichtung der Stange drehen) und sie auf dem Zylinder (N41) festziehen.
- Den Puffer (N47) und die Unterlegscheibe (N48) in die Halterung einsetzen.
- Die Buchse (N49) auf die Motorstange (N44) aufschrauben, die Aufnahme (N50) und die Unterlegscheibe (N51) einsetzen und die Gegenmutter (N52) festziehen.



Die Buchse und die Gegenmutter so regulieren, dass die Stange (N44) ca. 1 mm aus der Gegenmutter ragt (siehe Abbildung).



- Die Federn (N54) und die Ventile (N55) in das Gehäuse (N53) einsetzen, das Gehäuse auf der Pumpenhalterung positionieren und den Verteiler (N56) an das Gehäuse (N56) anlehnen [die Dichtungen (N57) nicht vergessen].
- Den Verteiler mit den Schrauben befestigen (*diese vorerst noch nicht zu stark festziehen*); sicherstellen, dass er vollkommen parallel zum anderen Verteiler steht und dass der Abstand zwischen den beiden Verteilern 46 mm beträgt (*siehe Abbildung*).
Der Abstand zwischen den Wänden des Verteilers und dem Rand des Gehäuses muss ca. 0,8 mm betragen.

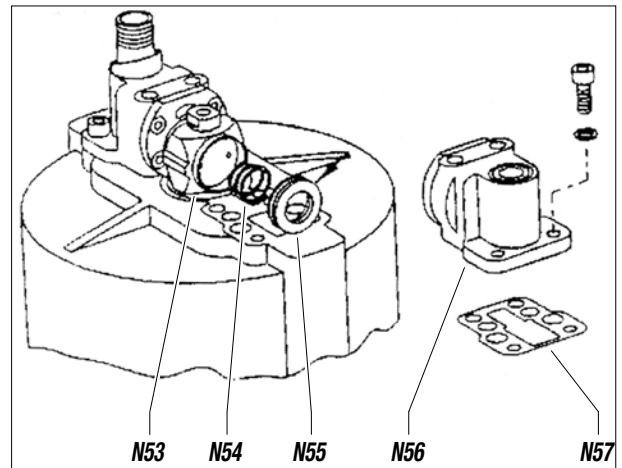


Fig. 9N

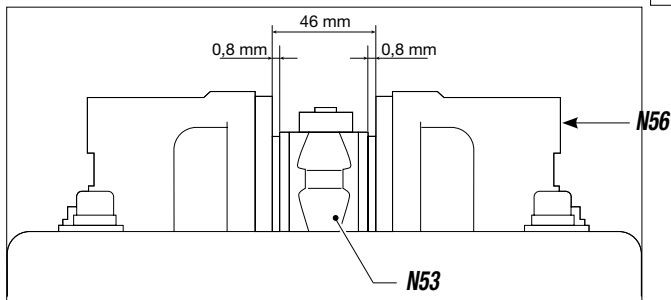


Fig. 8N

- Die Rollen (N58) und die Stifte (N59) mit Vaselinefett bestreichen und diese in die Halterung (N60) einsetzen.
- Den Puffer (N61) und die Unterlegscheibe (N62) mit Vaselinefett bestreichen und in die Halterung (N60) einsetzen.
- Die Kolben, die auf die Rollen drücken (N63), die Federführungsstange (N64) und die Federn (N65) einfügen und diese in die Halterung (N60) einsetzen.
- Die Schraubringe (N66) auf die Halterung (N60) setzen, ohne sie festzuziehen.
- Die Halterung auf den Verteilern befestigen und die Schrauben (N68) festziehen [die Unterlegscheiben (N67) nicht vergessen].
- Die Schraubringe (N66) und die Schrauben (N69) festziehen.
- Die Abdeckung und die verschiedenen Anschlüsse der Luftzufuhrleitung wieder montieren.

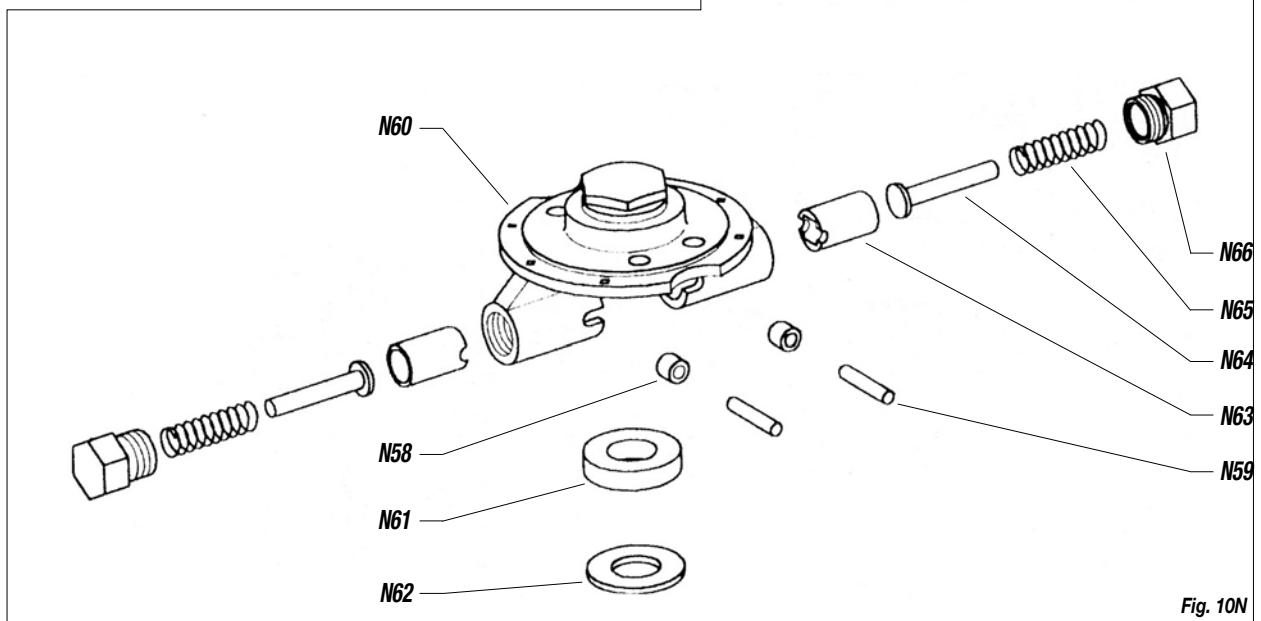
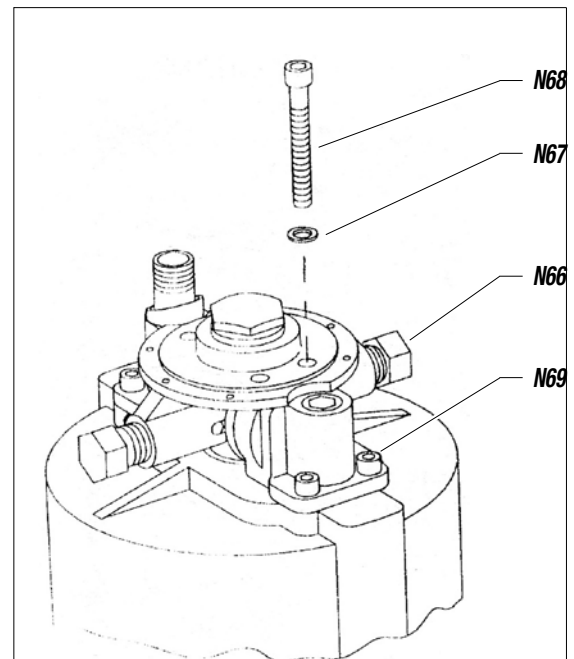


Fig. 10N

0 AUSBAU DER UNTERPUMPE



Vor dem Ausbau der Unterpumpe immer erst die Druckluftzufuhr schließen und den Druck aus der Anlage ablassen.

- Die Verbindungsmuffe abschrauben, damit sich die Unterpumpe vom Motor löst.
- Die Muttern (033) entfernen und die Unterpumpe abnehmen.
- Erst den Splint (05) und dann die Verbindungszugstange entfernen.
- Den Becher (08) entfernen und die Dichtungshalte-Nutmutter (09) lösen.

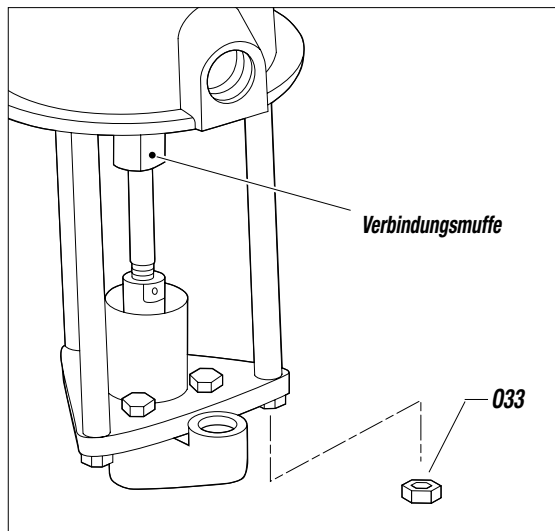


Fig. 10

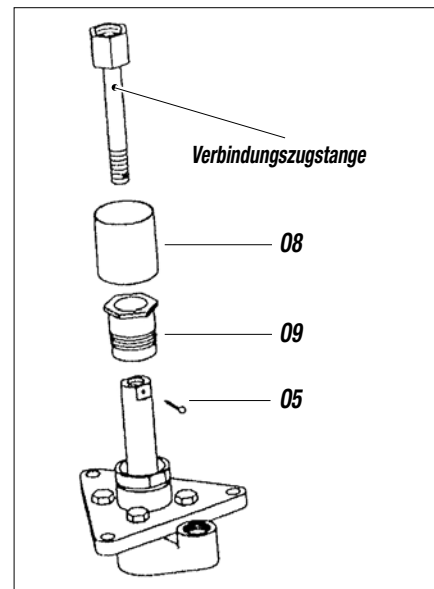


Fig. 20

- Die Stange des Motorkolbens nach unten drücken, bis die Folgeplatte aus ihrem Sitz springt. Die Mutter (037), die Scheiben (036) (035) und die Buchse (034) lösen.
- Die Muttern (033) entfernen und den Sitz (032) lösen [auf die Unterlegscheibe (020) achten].

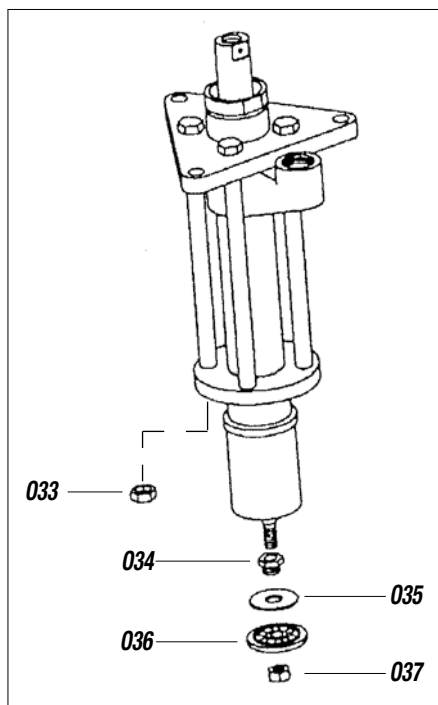


Fig. 30

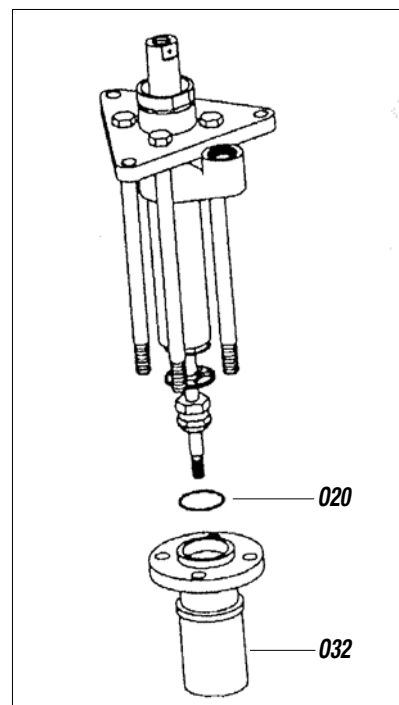


Fig. 40

- Von der Stange die komplette Verschlussgruppe, den Feststeller (027), die Unterlegscheibe (020) und den Zylinder (021) abziehen.
- Die Verschlussgruppe auseinanderbauen und die Dichtungen ersetzen (siehe Explosionszeichnung der Ersatzteile).
- Die Verbindungszugstangen von oben herausziehen (039).
- Den Anschluss (025) abschrauben und die Kugel (024), den Ring (023), die Dichtungen (011), den Ring (013) und die Unterlegscheibe (022) entfernen (verschlissene Teile ersetzen).

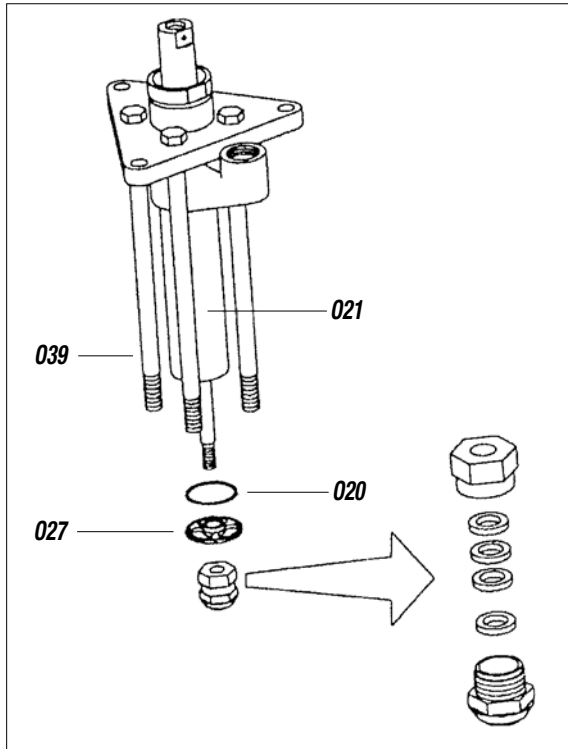


Fig. 50

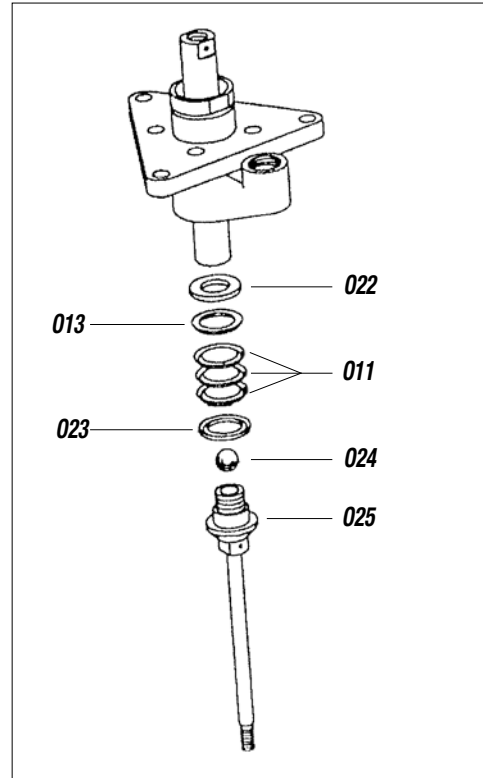


Fig. 60

- Das obere Dichtungspaket entfernen: den Ring (010), die Dichtungen (011) und den Ring (013). Verschlossene Teile ersetzen.
- Für den korrekten Zusammenbau der Teile und der Unterpumpe siehe die Explosionszeichnung der Ersatzteile.

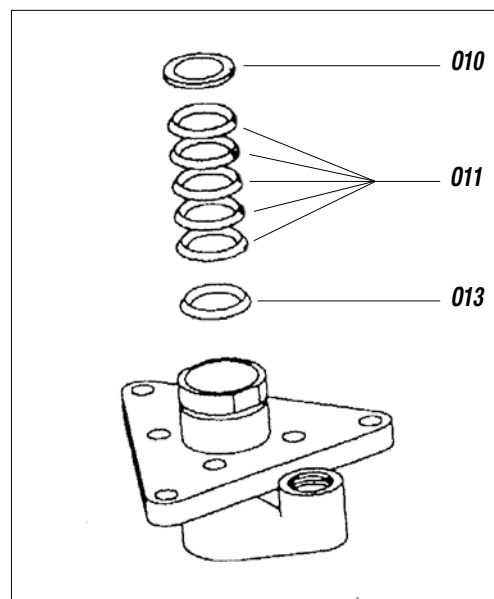


Fig. 70

P EXPLOSIONSZEICHNUNG UNTERPUMPE

ACHTUNG: Für jedes Teil die Artikelnummer und die Menge angeben.

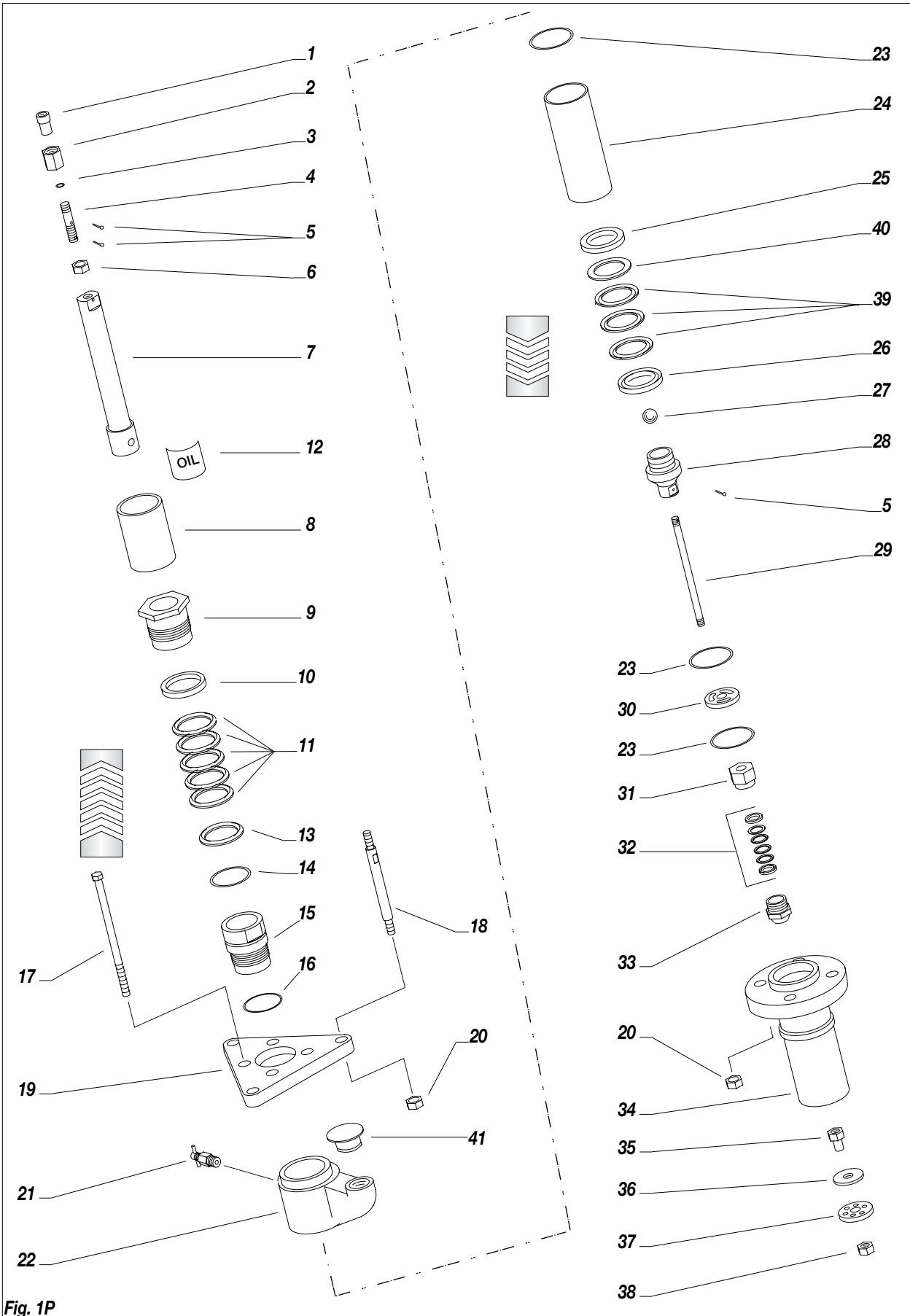


Fig. 1P

Gesamt Pumpe kurz 96400
Gesamt Pumpe lang 96401

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
1	95003	Buchse	1
2	95004	Muffe	1
3	95005	OR-Ring	1
4	95006	Verbindungszugstange kurz	1
	95942	Verbindungszugstange lang	1
5	95015	Splint	3
6	95007	Mutter	1
7	96410	Pumpeinheitschaft	1
8	95912	Schmiermittelbecher	1
9	96413	Dichtungshalte-Nutmutter	1
10	96414	Ring mit Innengewinde	1
11	96415	Dichtung	5
12	96233	Etikette "Öl"	1
13	96416	Ring mit Aussengewinde	1
14	95915	OR-Ring	1
15	96412	Anschluss	1
16	95917	Dichtung	1
17	95914	Zugstange	4
18	95943	Zugstange Motor lang	3
	95943/1	Zugstange Motor kurz	3
19	95918	Oberer Flansch	1
20	95013	Mutter	7
21	95721	Entlüftungsventil	1
22	95919	Verteiler	1
23	95925	Unterlegscheibe	3

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
24	95261	Zylinder Material	1
25	95264	Unterlegscheibe (zum andrücken der Dichtungen)	1
26	95267	Ring mit Innengewinde	1
27	96094	Kugel	1
28	96427	Gesamt Anschluss/Kugelsitz	1
	91018	Anschluss	1
	96411	Kugelsitz	1
29	96417	Schaft	1
30	96418	Ventilhalter	1
31	96419	Mutter (zum andrücken der Dichtungen)	1
32	96435	Dichtungspack Schliessventil	1
	96426	Gesamt Schliessventil	1
	96420	Dichtungssitz	1
33	95931	Schliessventil	1
	95909	Gesamt Förderer	1
	95933	Förderer	1
34	95932	Kugelsitz	1
	96424	Führungsbuchse	1
35	96424	Führungsbuchse	1
36	95938	Scheibe	1
37	96423	Einspritzscheibe	3
38	95158	Mutter	1
39	95268	Dichtungen	3
40	95269	Ring mit Aussengewinde	1
41	100	Stöpsel	1

KIT DICHTUNGEN OBEN - COD. 96428

Pos.	Beschreibung
10	Ring mit Innengewinde
11	Dichtung
13	Ring mit Aussengewinde

KIT DICHTUNGEN UNTEN - COD. 42679

Pos.	Beschreibung
39	Mutter
40	Dichtung

Q EXPLOSIONSZEICHNUNG MOTORGRUPPE - RIF. 7105

ACHTUNG: Für jedes Teil die Artikelnummer und die Menge angeben.

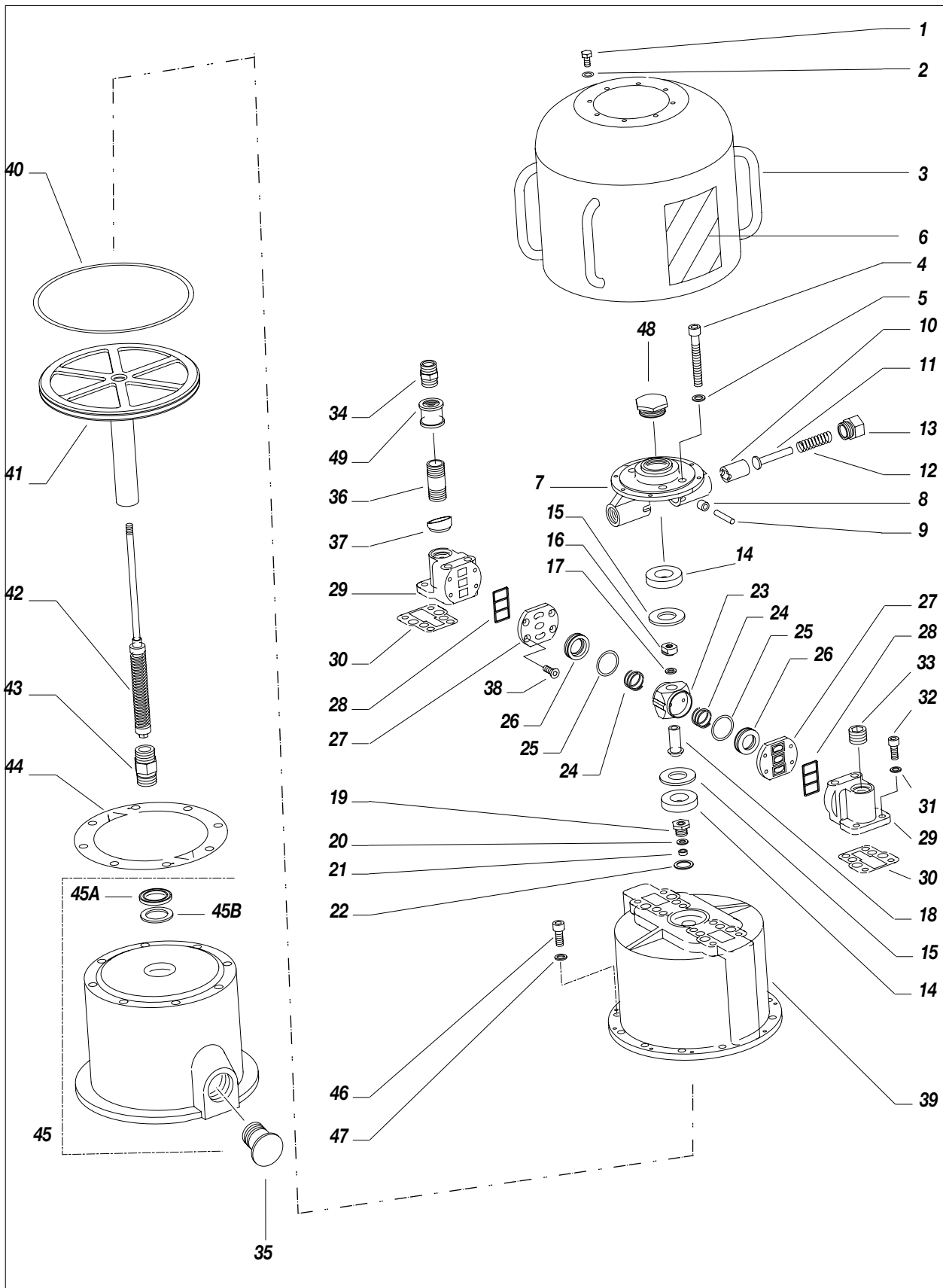


Fig. 1Q

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
1	95062	Schraube	8
2	95063	Unterlegscheibe	8
3	7113	Abdeckung	1
4	95065	Schraube	4
5	95066	Unterlegscheibe	4
6	7118	Frontschild	1
7	95109	Halterung	1
8	95092	Rolle	2
9	95091	Stift	2
10	95084	Rollenniederhalterkolben	2
11	95085	Federführung	2
12	95086	Feder	2
13	95087	Nutmutter	2
14	95093	Dämpfer	2
15	95094	Unterlegscheibe	2
16	95095	Gegenmutter	1
17	95096	Unterlegscheibe	1
18	95098	Buchse	1
19	95078	Stangenführungsschraube	1
20	95079	Lederring	1
21	95080	Sicherungsdichtung	1
22	33031	Kupferunterlegscheibe	1
23	95097	Ventilgehäuse	1
24	95077	Feder	2
25	95075	O-Ring	2
26	95076	Bewegungsumkehrventil	2

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
27	95073	Verteilerscheibe	2
28	95071	Scheibendichtung	2
29	95070	Verteiler	2
30	95072	Verteilerdichtung	2
31	95096	Unterlegscheibe	4
32	95068	Schraube	4
33	95067	Deckel $\frac{3}{4}$	1
34	95090	Anschluss	1
35	95229	Stöpsel	1
36	95088	Verlängerung	1
37	95099	Dichtring	1
38	95074	Schraube	8
39	7114	Motorzylinder	1
40	7116	O-Ring	1
41	95135	Motorkolben	1
42	95103	Motorstange	1
43	95104	Verbindung	1
44	7111	Dichtung	1
45	7120	Halterung Motor komplett	1
45a	3314	Dichtungsring	1
45b	95082	Lederring	1
46	7112	Schraube	8
47	95114	Unterlegscheibe	8
48	96001	Stöpsel	1
49	95944	Stöpsel	1

BAUSATZ MOTORDICHTUNGEN ART.-NR. 40345

Pos.	Beschreibung	Menge
20	Lederring	1
21	Sicherungsdichtung	1
22	Kupferunterlegscheibe	1
25	O-ring	2
26	Bewegungsumkehrventil	2
30	Verteilerdichtung	2
40	O-ring	1
44	Dichtung	1
45a	Dichtungsring	1
45b	Lederring	1

UMSCHALTVORRICHTUNG DER MOTORBEWEGUNG ART.-NR. 40066

Pos.	Beschreibung	Menge
8	Rolle	2
9	Stift	2
10	Rollenniederhalterkolben	2
25	O-ring	2
26	Bewegungsumkehrventil	2
30	Verteilerdichtung	2

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
50	95658	Aufkleber "Warnung"	1
51	19555	Aufkleber "Atex"	1
52	95136	Klebeband	1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
53	5010	Erdungskabel	1
54	96210	Schildchen "Erdung"	1

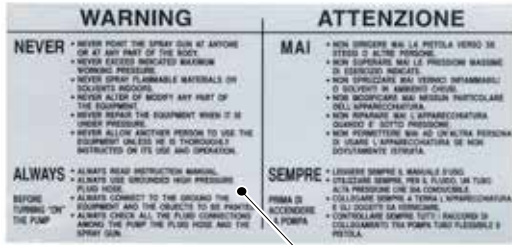


Fig. 2Q

50

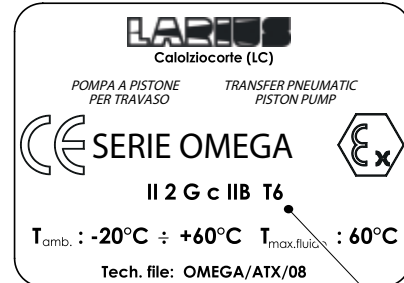


Fig. 3Q

51



Fig. 4Q

52



Fig. 5Q

53

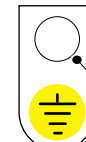


Fig. 6Q

54

R BESCHREIBUNG

Diese Sicherheitsanweisungen beziehen sich auf die Installation, den Gebrauch und die Wartung der pneumatischen Kolbenpumpen zur Umfüllung Serie **OMEGA**, bei Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen bei Gasen und Dämpfen.

Diese Anweisungen müssen zusätzlich zu den im Handbuch für Betrieb und Wartung enthaltenen Hinweisen befolgt werden.

Die pneumatischen Kolbenpumpen Serie OMEGA sind mechanische Geräte der Gruppe II zur Verwendung in Bereichen der Klasse Gas IIB (Kategorie 2 G), Vorkommen von Gas. Sie wurden in Übereinstimmung mit der ATEX-Richtlinie 94/9/EG gemäß folgenden europäischen Normen konstruiert und gebaut: EN 1127-1, EN 13463-1 und EN 13463-5.

TECHNISCHE DATEN

Die wichtigsten Merkmale der pneumatischen Kolbenpumpen Serie OMEGA sind in der unteren Tabelle angegeben:

Übersetzungs-verhältnis	Druck Versorgung	Ø Eingang Luft	Eingang Material	Ø Ausgang Material	Max. Arbeitsdruck	Max. Pumpleistung
10:1	3÷6 bar	GC 3/4"	Kugelventil	GJ 3/4"	60 bar	32 l/min
23:1	3÷8 bar	GC 3/4"	Kugelventil	GJ 3/4"	185 bar	14 l/min
28:1	3÷8 bar	GC 3/4"	Scheibe	GJ 1"	225 bar	12 l/min
30:1	3÷8 bar	GC 3/4"	Kugelventil	GJ 3/4"	240 bar	12 l/min
34:1	3÷8 bar	GC 3/4"	Kugelventil	GJ 3/4"	270 bar	11 l/min
40:1	3÷7 bar	GC 3/4"	Scheibe	GJ 1"	280 bar	7 l/min

- Umgebungstemperatur: $-20^{\circ}\text{C} \div +60^{\circ}\text{C}$
- Max. Flüssigkeitstemperatur: 60°C
- Max. Zyklusanzahl pro Minute: 60

KENNZEICHNUNG

II 2 G c IIB T6 • Raumtemperatur: $-20^{\circ}\text{C} \div +60^{\circ}\text{C}$ • Höchsttemperatur der geförderten Flüssigkeit: 60°C • Tech. File: OMEGA/ATX/08

II =	Gruppe II (Oberfläche)
2 =	Kategorie 2 (Zone 1)
G =	Explosionsgefährdete Atmosphäre mit Vorhandensein von Gasen, Dämpfen oder Nebeln
c =	Bausicherheit "c"
T6 =	Temperaturklasse T6
$-20^{\circ}\text{C} \div +60^{\circ}\text{C}$	Raumtemperatur
60°C	Höchsttemperatur der geförderten Flüssigkeit
xxxx/AA	Seriennummer (xxxx = LAUFEND/Jahr = AA)

Übereinstimmungen zwischen gefährdeten Bereichen, Substanzen und Kategorien

GEFAHRENBEREICH		KATEGORIEN GEMÄSS RICHTLINIE 94/9/EG
Gas, Dämpfe oder Nebel	Zone 0	1G
Gas, Dämpfe oder Nebel	Zone 1	2G oder 1G
Gas, Dämpfe oder Nebel	Zone 2	3G, 2G oder 1G

SICHERHEITSAUWEISUNGEN ZUR INSTALLATION IN GEFÄHRDETEN BEREICHEN



Lesen Sie bitte vor der Installation aufmerksam die Hinweise im Betriebs- und Wartungshandbuch. Alle Wartungstätigkeiten sind unter Berücksichtigung der Anweisungen im Handbuch durchzuführen.

- Das Mittelspannungskabel der genannten Pumpen muss mit einem entsprechenden lockerungssicheren Verbindungselement geerdet werden,
- Die verwendeten Zuleitungs- und Ansaugleitungen müssen aus Metall bestehen bzw. Kunststoffschläuche mit Bewehrung aus Metall oder Kunststoffschläuche mit textiler Bewehrung sein, die eine geeignete Schutzerdung aufweisen.
- Die Pumpen müssen an Fässern aus Metall oder antistatischem Material installiert werden und eine entsprechende Erdung aufweisen.
- Die Gase und Dämpfe der vorhandenen entflammaren Flüssigkeiten müssen der Gruppe IIB angehören.
- Der Benutzer muss regelmäßig, je nach Betriebsart und nach Art der verwendeten Substanzen, das Vorhandensein von Verkrustungen, die Sauberkeit, den Verschleiß und die korrekte Funktionsweise der Pumpe prüfen.
- Der Bediener muss regelmäßig den an der Ansaugung befindlichen Filter säubern, um zu vermeiden, dass feste Fremdkörper in die Pumpe gelangen. Die verwendete Versorgungsluft der Pumpe muss gefiltert sein und aus einer sicheren Bereich kommen (SAFE AREA).



Die pneumatischen Kolbenpumpen Serie OMEGA dürfen nicht leer in Betrieb gesetzt werden. Alle Installations- und Wartungstätigkeiten sind von geschultem Fachpersonal vorzunehmen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir Larius S.r.l.
 Via Stoppani, 21
 23801 Calolziocorte (LC)

erklären unter unserer uneingeschränkten Verantwortung, dass das Produkt:

Pneumatische Kolbenpumpen zur Umfüllung Serie OMEGA
 auf welche sich diese Erklärung bezieht, folgender Richtlinie entspricht:

- ATEX-Richtlinie 94/9/EG

Die Konformität ist hinsichtlich der Anforderungen der folgenden gesetzlichen Bestimmungen und Schriftstücke überprüft worden:

- EN 1127-1
 - EN 13463-1
 - EN 13463-5

Kennzeichnung

II 2 G c IIB T6 • T_{amb} : $-20^{\circ}\text{C} \div +60^{\circ}\text{C}$ • $T_{\text{max. fluido}}$: 60°C

Technische Akte: OMEGA/ATX /08

Fascicolo tecnico depositato c/o: INERIS (0080)

Calolziocorte- LC

Firma (LARIUS)



Appareil non électrique destiné à être utilisé en atmosphères explosibles
Non electrical equipment intended for use in potentially explosive atmospheres
Apparecchi destinati ad essere utilizzati in atmosfera potenzialmente esplosiva

Directive 2014/34/UE
Directive 2014/34/EU / Direttiva 2014/34/UE

ACCUSÉ DE RECEPTION D'UN DOSSIER TECHNIQUE
ACKNOWLEDGE RECEIPT OF TECHNICAL DOCUMENTATION
AVVISO DI RICEVIMENTO DEL FASCICOLO TECNICO

Appareil / Equipment / Apparecchiatura :

PNEUMATIC TRANSFER & EXTRUSION PUMPS

Type(s) / Type(s) / Tipo(i) : **Séries OMEGA**

Marquage / Marking / Marcatura :



Dépositaire / Applicant / Richiedente :

LARIUS S.r.l.
 Via Stoppani, 21

I- 23801 Calolziocorte (LC)

L'INERIS, organisme notifié et identifié sous le numéro 0080, conformément aux articles 17 et 21 de la Directive du Conseil 2014/34/UE du 26 février 2014, accuse réception du dossier conformément à la procédure décrite au chapitre 3, article 13 1) b) ii) de la Directive.

INERIS, notified body and identified under number 0080, in accordance with articles 17 and 21 of Council Directive 2014/34/EU of the 26 february 2014, acknowledges receipt of file according to the procedure described chapter 3, article 13 1) b) ii) of the Directive.

L'INERIS, organismo notificato e identificato con il n.0080 conformemente agli articoli 17 e 21 della Direttiva 2014/34/UE del Consiglio dell'Unione Europea del 26 febbraio 2014, conferma il ricevimento del fascicolo in conformità alla procedura prevista nella rubrica 3, articolo 13 1) b) ii) della Direttiva.

La documentation technique référencée : OMEGA/ATX/08 dated 2008-12-15 est consignée sous le numéro d'enregistrement :

The technical documentation referenced : OMEGA/ATX/08 dated 2008-12-15 is consigned under the reference :

La documentazione tecnica di riferimento : OMEGA/ATX/08 dated 2008-12-15 è depositata con il numero di registrazione :

n° INERIS-EQEN 021758.09.

no INERIS-EQEN 021758.09.

n° INERIS-EQEN 021758/09.

Dans le cadre de cet enregistrement, l'INERIS n'a pas examiné le contenu de la documentation technique.

Within the scope of the recording, INERIS did not examine the content of the technical documentation.

Nel quadro di questa registrazione, INERIS non ha esaminato il contenuto della documentazione tecnica.

Date de fin de validité : **2029.03.11**

Validity completion date : **2029.03.11**

Data di fine di validità : **2029.03.11**

Verneuil-en-Halatte, le 2019.03.11



Le Directeur Général de l'INERIS,
 Par délégation,

Thierry HOUEIX
 The Chief Executive Officer of INERIS,
 Délégue Certification ATEX Ex Certification Office, by delegation,

Il Direttore generale dell' INERIS,
 Per Delega,

Ce document ne peut être reproduit que dans son intégralité / Only the entire document may be reprinted / Questo documento può essere riprodotto solo integralmente

Parc Technologique Alata BP 2 F-60550 Verneuil-en-Halatte
 tél +33(0)3 44 55 66 77 fax +33(0)3 44 55 66 99 internet www.ineris.fr

Institut national de l'environnement industriel et des risques

Etablissement public à caractère industriel et commercial - RCS Compiègne B 381 984 924 - Siret 381 984 921 00019 - APE 7120B - TVA Intracom FR 73 381 984 921

IM-1-02/2016 - Mise en application : 20/04/2016



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Der Hersteller



LARIUS srl
Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY
Tel: +39 0341 621152
Fax: +39 0341 621243
E-mail: larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

OMEGA 40:1 EXT V2 **Druckluftbetriebene Airless - Extrusionspumpe**

den folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie

sowie den folgenden
harmonisierten Normen:

- UNI EN ISO 12100-1/-2
**Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine
Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze
entspricht.**

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Ort / Datum

Unterschrift

Pierangelo Castagna
Managing Director



**SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS**

POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

**SAMOA S.A.R.L.
FRANCE**

P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

**SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY**

VIA ANTONIO STOPPANI,21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH

GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.

UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND

ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION




USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840



©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.
SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.

»»» Kontaktiere uns!

Weitere Informationen finden Sie unter www.samoaindustrial.com

INSTRUCTION MANUAL AVAILABLE IN:		
	IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/OMEGA_40_1_EXT_I.pdf
	EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/OMEGA_40_1_EXT_GB.pdf
	DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/OMEGA_40_1_EXT_DE.pdf